

37

Juni 2019

Das Kundenmagazin der gemdat
Niederösterreichische Gemeinde-
Datenservice Ges.m.b.H.

NEWS



EDITORIAL



Wir freuen uns, wieder neue Kunden bei der gemdat begrüßen zu dürfen. Mit der Marktgemeinde Ernstbrunn, deren Erfahrungsbericht Sie auf Seite 5 finden, arbeiten jetzt alle Gemeinden des Bezirks Korneuburg geschlossen mit k5.

Um die Herausforderungen der nächsten Monate und Jahre in gewohnt hoher Servicequalität bewältigen zu können, haben wir unser Team weiter vergrößert. Auf Seite 18-19 stellen wir Ihnen neun Kolleginnen und Kollegen vor, die wir alle sehr herzlich bei der gemdat begrüßen. Die Frauenquote ist mit 7:2 übrigens erfreulich hoch – keine Selbstverständlichkeit in der IT-Branche.

Laufend werden innovative Anwendungen entwickelt beziehungsweise neue Services angeboten. Wir sind ständig bestrebt, den Markt nach interessanten Lösungen zu scannen und gemeinsam mit unseren Partnern attraktive Angebote für unsere Kunden zu schnüren. Auch bei der diesjährigen Fachmesse waren viele bestehende und neue Partner mit aktuellen Lösungen und Services vertreten. Beispielsweise die HYPO NOE mit einer auf Gemeinden zugeschnittenen Cyberversicherung oder

die Firma Reisswolf mit ihrer umfangreichen Servicepalette für die Digitalisierung, Archivierung sowie die Akten- und Datenträgervernichtung. Ihre Lösung für die sichere Mailübertragung vertraulicher Daten stellen wir in der vorliegenden Ausgabe der gemdat News ebenfalls vor. Neuentwicklungen wie das Fakturierungsmodul von k5, die duale Zustellung 2.0 oder das neue Grünflächenmanagement mit ProOffice waren nur einige der zahlreichen Messepremierer im Softwarebereich.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich, dass wir die kommenden Herausforderungen gemeinsam erfolgreich bewältigen. Den genauen Fahrplan für die schrittweise Vorbereitung auf die VRV 2015 und die nächsten Schulungsblöcke finden Sie übrigens auf der Folgeseite.

Markus Wollner

Geschäftsführer gemdat NÖ

IMPRESSUM

Herausgeber: gemdat Niederösterreichische Gemeinde-Datenservice Ges.m.b.H., Girakstraße 7, 2100 Korneuburg, Tel. 02262/690, Fax DW 81, gemdat@gemdatnoe.at, www.gemdatnoe.at • Für den Inhalt verantwortlich: Markus Wollner • Konzept & Content: Dr. Maria-Christine Hofmann, it communications • Gestaltung & Layout: prokesch · grafik & design • Fotos: Editorial: XeniaSphoto; iStock.com: © Cecilie_Arcurs, © Evgeniya_Mokeeva, © gorodenkoff, © neirfy, © WeiseMaxHalloween, Fotolia.com: © Manuel Schönfeld. Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

VRV-KURSE GEHEN IN DIE NÄCHSTE RUNDE

„Wir sind bestrebt, die Anwender schrittweise an die VRV 2015 heranzuführen, unsere Kunden bei ihren Aufgaben optimal zu begleiten und komplexe Materien mit verständlichen Methoden und plakativen Beispielen zu vermitteln“, erläutert der Leiter des Softwaremanagements, Richard Reisenberger. „Wenn man den VRV-Fahrplan der gemdat Schritt für Schritt befolgt, kann man nichts Wesentliches falsch machen.“

VRV 2015, MODUL II, „JAHRESWECHSEL, BUDGETIERUNG UND VORANSCHLAG MIT k5“

Für das nächste Modul unserer VRV-Vorbereitung bieten wir 28 Ganztageskurse in fünf Regionen (NÖ Mitte, Waldviertel, Mostviertel, Weinviertel und Industrieviertel) an. Um das Wissen möglichst zeitnah, aber noch mit Zeitreserven zu der Voranschlagserstellung zu vermitteln, läuft die VRV 2015-Ausbildungsserie von Juni bis August 2019. Darüber hinaus sind die Kurse so angelegt, dass in jeder Region ausreichend Kurstage und zwei Plätze für jede Gemeinde der jeweiligen Region reserviert sind. ■

KURSIHALTE

VORBEREITUNGSARBEITEN

- Vorbereitungsarbeiten und Vermögensimport
- Kontrolle der importierten Daten
- Handhabung Vermögensbuchhaltung nach Vermögensimport
- Rücklagen, Grundlagen und Vorgangweise
- Rückstellungen, Grundlagen und Vorgangweise

JAHRESWECHSEL UND BUDGETIERUNG

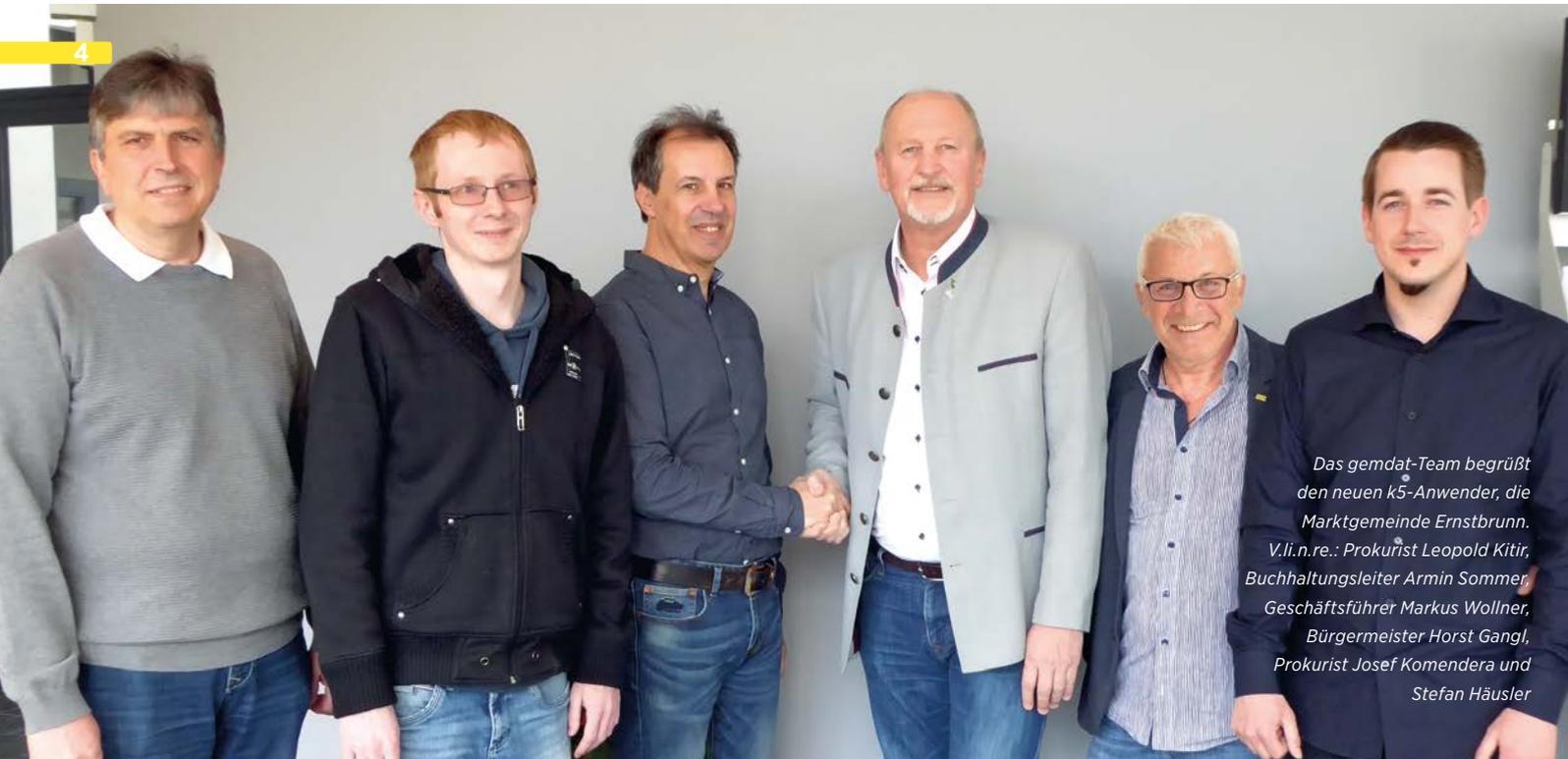
- Jahreswechsel
- Mögliche Fehler und deren Behebung
- Budgetierung – Änderungen in der Programmoberfläche
- Budgeterfassung und automatische Budgetfunktionen
- Spezielle Budgetfälle und Afa-Vorschau

VORANSCHLAG

- Bestandteile und Druck Voranschlag
- Bedeutung der Voranschlagsteile
- Auswirkungen der NÖ Gemeindeordnung auf den Voranschlag
- Nächste Schritte und Vorschau

FAHRPLAN FÜR IHRE VRV-UMSTELLUNG





Das gemdat-Team begrüßt den neuen k5-Anwender, die Marktgemeinde Ernstbrunn.
 V.l.n.re.: Prokurist Leopold Kitir, Buchhaltungsleiter Armin Sommer, Geschäftsführer Markus Wollner, Bürgermeister Horst Gangl, Prokurist Josef Komendera und Stefan Häusler



MARKTGEMEINDE ERNSTBRUNN SCHLIESST DIE REIHEN IM BEZIRK KORNEUBURG

Mit der jüngsten Entscheidung der Marktgemeinde Ernstbrunn arbeiten nun alle zwanzig Gemeinden des gemdat-„Heimatbezirks“ Korneuburg mit k5.

Die Marktgemeinde Ernstbrunn gehört zu den 250 Top-Gemeinden Österreichs, 2018 rangierte man auf Platz 48 beim Finanzkraftranking des KDZ. Ernstbrunn bietet nicht nur den rund 3.300 Bürgerinnen und Bürgern, sondern auch 80.000 Tagestouristen pro Jahr eine hohe Lebens- bzw. Freizeitqualität, denn die Gemeinde und die Region Leiser Berge verfügen über eine gute Infrastruktur, eine positive Wirtschaftsentwicklung und zahlreiche Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten.

Für den Online-Auftritt der Marktgemeinde sowie der Region mit RIS Kommunal und der App Gem2Go vertraut man bereits seit vielen Jahren auf eine Zusammenarbeit mit der gemdat. „Wir haben die Mitarbeiter als sehr engagiert, effizient und lösungsorientiert kennengelernt und sind daher auch zuversichtlich, dass wir die anstehenden Herausforderungen der VRV-Umstellung gemeinsam gut meistern werden“, begründet Bürgermeister Horst Gangl, der in Personalunion auch als Amtsleiter fungiert, einen wesentlichen Aspekt der Entscheidung für k5 Kommunalmanagement.

VIEL EFFIZIENTER ALS BISHER

„Mit der Marktgemeinde Ernstbrunn dürfen wir nun alle Kommunen aus dem Bezirk Korneuburg zu unseren k5-Anwendern zählen“, freut sich Prokurist Josef Komendera von der gemdat.

In der ersten Phase wurden die Bereiche Finanz und Lohn auf k5 umgestellt. Die lange Planung der Umstellung und der Schulung hat sich ausgezahlt, denn das Feedback ist durchwegs positiv: „k5 ist sehr übersichtlich und vieles

funktioniert automatisiert, wir können viel effizienter arbeiten als bisher. Unser Ziel ist es, das mächtige Werkzeug k5 voll auszureizen. Auch die Lohnverrechnung ist eine große Stärke von k5 und spiegelt die Anforderungen einer niederösterreichischen Gemeinde optimal wider. Und auch mit der Betreuung durch die gemdat sind wir zu hundert Prozent zufrieden“, sind Bürgermeister Horst Gangl und Buchhaltungsleiter Armin Sommer begeistert. Für den Bürgermeister ist es das Wichtigste, dass k5 Finanz aus seiner Sicht sehr gute Möglichkeiten zur Analyse und für das Controlling bietet, um die Finanzkennzahlen immer im Blick zu haben.

AUFBRUCH IN EINE DIGITALE ZUKUNFT MIT DER GEMDAT

Bürgerservice und moderne Kommunikation haben in der Gemeinde Ernstbrunn und für deren Bürgermeister eine sehr hohe Priorität. „Wir wollen die Leistungen der Gemeinde und auch die Vermögensdarstellung möglichst transparent und übersichtlich kommunizieren, deshalb ist auch der Online-Auftritt, den wir mit der gemdat realisiert haben, so wichtig für uns. Auch mit der Digitalisierung von Bürgeranfragen, Bürgerbeteiligungsverfahren, Wasserzählerablesung etc. beschreiten wir mit Nachdruck einen Weg, für den wir einen starken IT-Partner an unserer Seite und zukunftsorientierte Lösungen brauchen.“



// k5 ist sehr übersichtlich und vieles funktioniert automatisiert, wir können viel effizienter arbeiten als bisher. Unser Ziel ist es, das mächtige Werkzeug k5 voll auszureizen. //

Bürgermeister Horst Gangl

NMS GÖLLERSDORF MIT ZEITGEMÄSSER IT-INFRASTRUKTUR ATTRAKTIV FÜR SCHÜLER UND LEHRER

„Die behütete Lernumgebung einer kleinen Landschule mit nur acht Klassen und 146 Schülerinnen und Schülern, der große Wert, den wir auf Berufsorientierung legen, sowie die moderne Unterrichtsgestaltung sorgen erfreulicherweise für große Nachfrage bei den Anmeldungen, auch außerhalb des Schulsprengels“, berichtet die Schulleiterin Direktorin Maria Graf stolz von den Stärken der NMS Göllersdorf.

Welch wichtigen Beitrag die technische Ausstattung für den Unterricht und somit die Attraktivität einer Schule leistet, weiß die Direktorin aufgrund ihrer früheren Aufgabe als IT-Verantwortliche, in deren Rahmen sie Interessierte auch in der Bedienung von SMART Boards schulte, nur zu gut.

NEUE IT-LANDSCHAFT ALS BASIS EINER ZEITGEMÄSSEN DIGITALEN BILDUNG

In der NMS Göllersdorf war die gesamte IT-Infrastruktur allerdings völlig veraltet und auch die vorhandenen digitalen Tafeln genügten den Ansprüchen nicht mehr: „Wir haben die Entscheidung für neue digitale Whiteboards zum Anlass genommen, um die gesamte IT-Systemumgebung zu erneuern. Damit wollten wir die Basis für aktuelle und zukünftige Anforderungen legen, unter anderem

auch, um die digitale Grundbildung zeitgemäß vermitteln zu können.“

Eine Präsentation der gemdat vor dem Mittelschulgemeindeausschuss konnte nicht nur die Direktorin und den IT-Verantwortlichen Martin Lederer, sondern auch das Entscheidungsgremium

des Schulerhalters von den Vorteilen einer Komplettlösung der gemdat überzeugen.

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 wurde die gesamte IT erneuert. Die Netzwerklösungen des neuen IT-Partners gemdat beruhen immer auf einem Gesamtkonzept, welches auch in der NMS Göllersdorf mit HP-Geräten umgesetzt wurde: installiert wurde ein neuer Server inklusive Datensicherung, Virenschutz und Notstromversorgung sowie neue Switches und eine Firewall inklusive Contentfilter. Für das flächendeckende WLAN wurden AccessPoints im gesamten Gebäude angebracht. Die beiden EDV-Räume, die Klassenzimmer und das Lehrerzimmer wurden mit modernen PC-Arbeitsplätzen ausgestattet. Alle Klassenzimmer verfügen jetzt über neue SMART Boards für den multimedialen Unterricht.

Darüber hinaus wurden auch zwei Dokumentenkameras geliefert, die dann zum Einsatz kommen, wenn man auch einmal Bücher oder Papierdokumente in den Unterricht einbinden möchte. „Ein äußerst praktisches Zusatzfeature“ nach IT-Leiter Lederer. „Die gemdat hat uns auch bei der Detailplanung wie z. B. bei der Berechtigungsvergabe perfekt unterstützt“, lobt er die gute Zusammenarbeit mit dem neuen IT-Lieferanten. „Auch die Betreuung über Fernwartung und eine proaktive Überwachung des Servers, das Management des Virenschutzes, der Firewall und der Datensicherung funktionieren reibungslos und es wird rasch reagiert.“





SMART BOARDS UND NEUE PC-ARBEITSPLÄTZE FÜR ATTRAKTIVEN UNTERRICHT

Schuldirektorin Maria Graf: „Die SMART Boards bieten weitreichende technische Möglichkeiten und einen riesigen Softwareumfang, maßgeschneidert auf alle möglichen Unterrichtsgegenstände. Das ermöglicht viel Kreativität in der Unterrichtsgestaltung.“ Dem Lehrkörper werden Vorteile und Möglichkeiten der SMART Boards Schritt für Schritt vermittelt und auch hier bieten die Experten der gemdat gerne punktuell Fortbildungskurse oder Hilfestellung an.

Auch Martin Lederer ist begeistert von den Möglichkeiten, die die SMART Boards bei der täglichen Arbeit bieten und nennt ein Beispiel: „Da alles, was auf die Tafel geschrieben wird, abgespeichert werden kann, bekommt ein Schüler, der den Unterricht versäumt hat, heute die Schulübungen einfach ausgedruckt und somit in gleicher Qualität wie die anderen, denn er muss nicht von Mitschülern abschreiben.“ Als weiteres Highlight hebt der IT-Experte das optimale Zusammenspiel mit Microsoft Office besonders hervor.

Die neue Arbeitsumgebung kommt sowohl beim Lehrkörper als auch bei den Schülern sehr gut an, denn die

modernen Arbeitsplatz-PCs und die immer aktuellen Softwareupdates ermöglichen produktives Arbeiten, bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kommt.

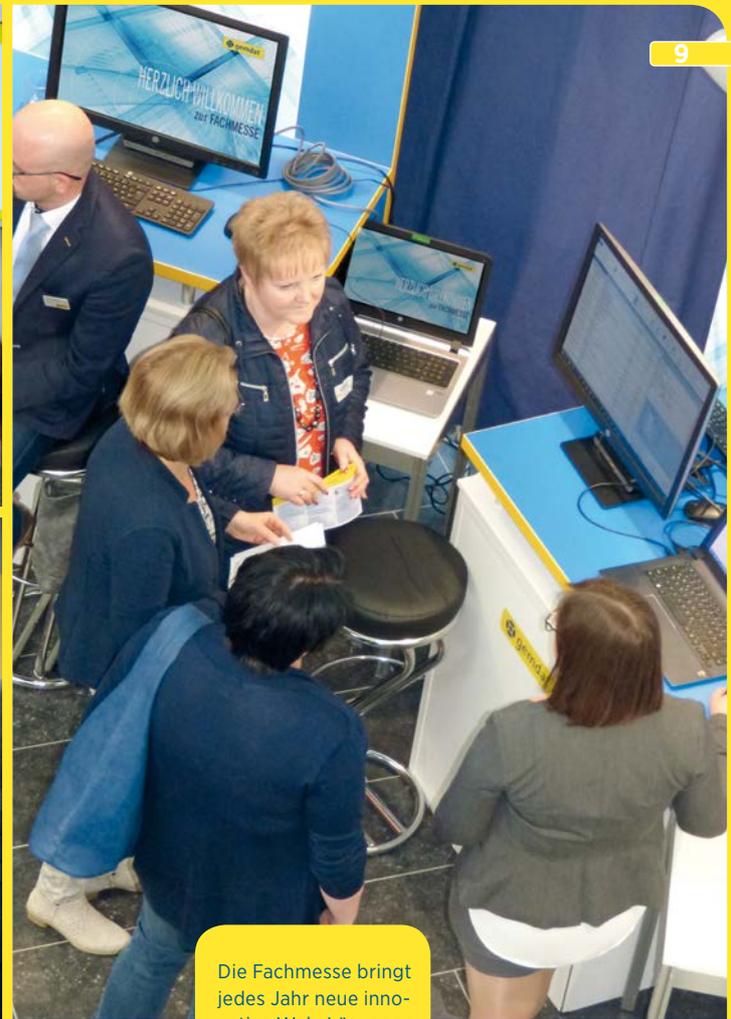
MIT WLAN FÜR FLEXIBLEN UNTERRICHT GERÜSTET

Dank dem neuen Netzwerk und dem hausweiten WLAN ist die NMS Göllersdorf für alle zukünftigen Anforderungen gerüstet, beispielsweise, um die Smartphones oder andere mobile Devices der Schüler in den Unterricht einbinden zu können. Damit ist man flexibel und nicht nur an die zwei EDV-Räume gebunden.

Wie wichtig der Unterrichtsgegenstand EDV als Vorbereitung auf den weiteren Berufsweg ist, zeigt eine auf den ersten Blick überraschende Aussage: „Die Tatsache, dass die Kinder intuitiv mit Smartphone und Tablet umzugehen lernen, vermittelt einen völlig falschen Eindruck vom Bildungsniveau dieser Altersstufe. Das Basisverständnis für die Bedienung eines Windows-PCs, der Dateiverwaltung oder einer Office-Lösung ist kaum vorhanden. Umso wichtiger ist es, einen attraktiven IT-Unterricht anzubieten, und das geht nur mit zeitgemäßen Geräten“, betonen sowohl die Schulleiterin als auch der IT-Lehrer. ■



Die Fachvorträge der gemdat Experten und unserer Partner waren durchwegs gut besucht.



Die Fachmesse bringt jedes Jahr neue innovative Web-Lösungen wie den Gem2Go Kiosk (siehe S. 17).



Vereinte Stärken unserer Partner: ein Ausdruck aus ProOffice Grün- und Spielplatz, geplottet auf Canon.



Die Pausen wurden wieder zum regen Gedankenaustausch genutzt wie hier auf unserer Terrasse.





Für das professionelle Management der gemeindeeigenen Grünflächen bietet die gemdat ein neues ProOffice-Modul an.



Datenauszug
Erstellt für Maßstab 1:1.000
Ersteller Gast
Erstellungsdatum 04.04.2019

Durch die GIS-Integration haben die Anwender mit ProOffice Grün- und Spielplatz den räumlichen Überblick.

GRÜNFLÄCHEN UND SPIELPLÄTZE PROFESSIONELL MANAGEN

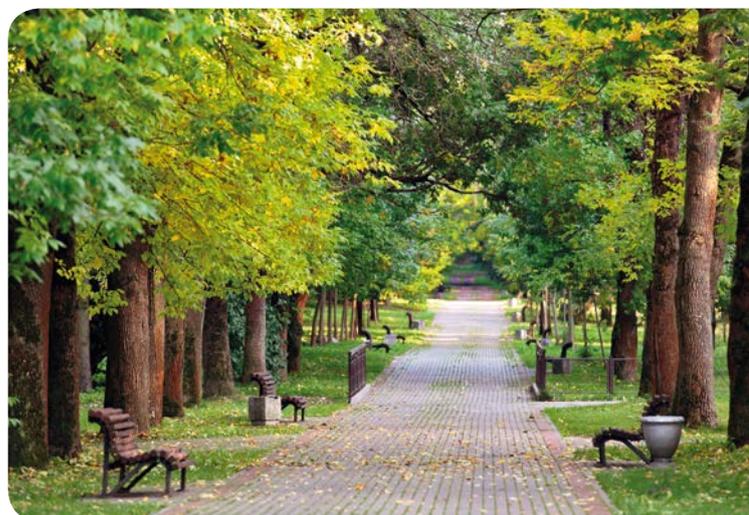
Ein gepflegtes Ortsbild mit schönen, blühenden Grünanlagen ist vielen Gemeinden und ihren Bürgerinnen und Bürgern ein großes Anliegen. Für einen Siegerplatz bei Blumenschmuckwettbewerben wie „Blühendes Niederösterreich“ oder für die Teilnahme an Initiativen wie „Natur im Garten“ werden beachtliche Leistungen erbracht. Für das professionelle Management der gemeindeeigenen Grünflächen bietet die gemdat ein neues ProOffice-Modul an, das nicht nur die laufende Betreuung unterstützt, sondern auch für Kostenwahrheit sorgt.

Die Grünflächen einer Gemeinde können unterschiedlicher Art sein. Je nachdem, ob es sich beispielsweise um eine Wiese oder ein Beet handelt, sind ganz unterschiedliche Pflegemaßnahmen erforderlich. Das neue ProOffice-Modul Grün- und Spielplatz unterstützt Gemeinden dabei, ihrer Verantwortung professionell und dokumentiert nachzukommen, denn es bietet die Möglichkeit, ihre Grün- und Freiflächen digital zu erfassen und zu verwalten. Dabei werden die Standards der Richtlinie OK FREI FLL abgebildet und der FLL-Objektartenkatalog zur Verfügung gestellt.

Durch die GIS-Integration haben die Anwender mit ProOffice Grün- und Spielplatz den räumlichen Überblick. Alle Flächenarten haben eine eigene Symbolisierung, die es erlaubt, die Art der Grünfläche (z. B. Wiese, Hecke, Blumenbeet) auf einen Blick zu erfassen. Je nach der Intensität der Pflege können unterschiedliche Servicelevels vergeben werden. Die Vorteile für die Gemeinde: Kostenwahrheit durch eine exakte Übersicht über Art und Umfang der gemeindeeigenen Flächen, die Intensität der Pflege der einzelnen Flächen und die daraus resultierenden tatsächlichen Kosten inklusive der Dienstleistungskosten durch den Bauhof oder eine externe Gärtnerei.

Als Webanwendung ist ProOffice optimal für eine teamübergreifende Zusammenarbeit geeignet. Dadurch können auch externe Dienstleister in das System eingebunden werden, um beispielsweise Maßnahmen für die Grünflächenpflege zu erfassen und zu dokumentieren – selbstverständlich auch auf mobilen Geräten.

Alle Inventarobjekte einer Grünfläche, wie zum Beispiel Parkbänke, und die Geräte eines Spielplatzes werden ebenfalls mit ProOffice normgerecht erfasst, kontrolliert und verwaltet. Damit wird nicht nur mehr Sicherheit für die Kinder erzielt, sondern auch das Haftungsrisiko durch eine gerichtsfeste Datenhaltung minimiert. ■





DIGITALISIERUNG VON BAUKAKTEN ALS SERVICE

Mit dem Scan-Service des Marktführers REISSWOLF bieten wir unseren Kunden eine professionelle Komplettlösung für die effiziente Digitalisierung ihrer Bauakte und -pläne.

Der schnelle Zugriff auf alle relevanten Verfahrensdaten und Bauakte inklusive der Pläne in digitaler Form ist Voraussetzung für zeitgemäßes und effizientes Arbeiten im Bauamt. Im Unterschied zu anderen Bereichen, wo es durchaus ausreichen kann, nur neue Akte einzuscannen, ist im Bauamt die Digitalisierung des gesamten Aktenbestandes der einzig sinnvolle Weg. Gemeinsam mit unserem Partner REISSWOLF bieten wir unseren Kunden eine Möglichkeit, um den erheblichen Aufwand für das Scannen auszulagern und damit gleichzeitig höchste Professionalität und Qualität zu gewährleisten.

WARUM AUSLAGERN?

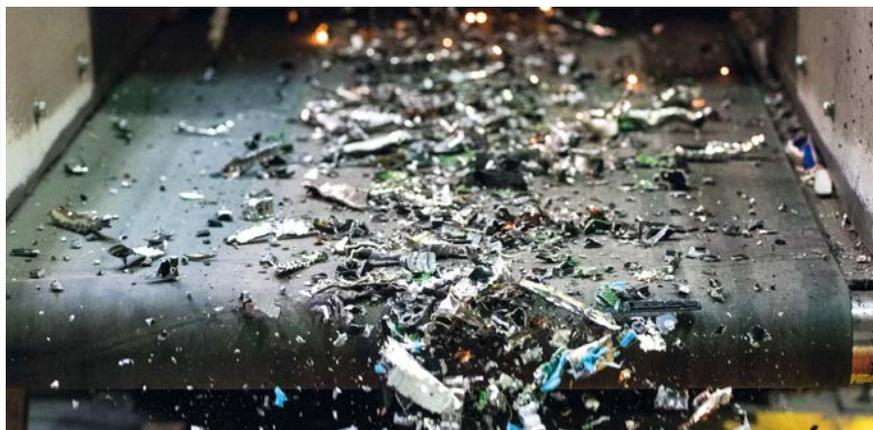
Das Scannen eines alten Bauaktenbestandes ist wesentlich komplexer und mit viel größerem Aufwand verbunden als beispielsweise das Scannen des Posteingangs. Die Problematik ergibt sich aus den vielfältigen

Formaten – vom Post-it bis zum A0-Bauplan –, aus der Papierqualität – brüchige oder vergilbte und schwer leserliche bzw. Dokumente aus dünnem Papier – sowie aus der aufwändigen Vor- und Nachbereitung (Klammern lösen, Sortieren, etc.). Dafür stehen in einer Gemeinde üblicherweise keine Ressourcen zur Verfügung.

KNOW-HOW DES MARKTFÜHRERS

Unser Partner REISSWOLF ist seit über 20 Jahren in Österreich tätig und ist heute Marktführer im Bereich Akten- und Datenvernichtung sowie eines der Top-Unternehmen in den Bereichen Digitalisierung und Archivierung. Mit seinem Scan-Service bietet er eine effiziente Lösung für die Digitalisierung aller Verfahrensdokumente über Hochleistungsscanner durch qualifiziertes Fachpersonal.





▲ Akten- und Datenträgervernichtung

▲ Hochsicherheitsarchiv

KOMPLETTSERVICE AUS EINER HAND

Gemeinsam haben wir für die Gemeinden ein Service-Paket mit einem attraktiven Preisangebot geschnürt: von der Abholung und kontrollierten Übernahme Ihrer Dokumente über den sicheren Transport durch REISSWOLF-Personal und eigenen Fuhrpark bis hin zur Erfassung, Vorbereitung und Digitalisierung Ihrer Bauakte und -pläne inklusive Qualitätskontrolle kommt alles aus einer Hand.

WEITERE HIGHLIGHTS

- **Dauerhafte Sicherung:** Durch die Digitalisierung der Bauakte werden Ihre wertvollen Dokumente dauerhaft gesichert, alle Informationen des Papieroriginals wie Farbe und Textmarkierungen bleiben langfristig erhalten.
- **Beste Bildqualität:** Eine automatische Bildverbesserung sorgt auch bei Vorlagen mit mäßiger Qualität für beste Ergebnisse.
- **Volltextsuche:** Beim Scannen werden die Dokumente mittels OCR-Verfahrens eingelesen und können somit über eine Volltextsuche aufgerufen werden.
- **Automatische Zuordnung in k5 Verfahren und k5 DMS:** Werden Ihre Bauakte vom professionellem REISSWOLF Scan-Service digitalisiert, lässt sich der Akt beim Import automatisch dem richtigen Verfahren zuordnen. Voraussetzung ist natürlich, dass das Verfahren im Bauamt der Gemeinde mit den wichtigsten Eckdaten in k5 Verfahren bereits angelegt wurde.

AKTEN- UND DATENTRÄGERVERNICHTUNG

Sie möchten Ihre sensiblen Daten sicher und rechtskonform vernichten? Wir bieten die individuell passende Lösung für die Vernichtung Ihrer Dokumente und Datenträger. Das Service unseres Partners REISSWOLF reicht von der protokollierten Übernahme Ihrer Daten bis hin zur Vernichtung in einer videoüberwachten Sicherheitsanlage. Der Vorgang wird mit einem Vernichtungszertifikat bestätigt.

ARCHIVIERUNG VON PAPIERAKTEN

Die Unterbringung umfangreicher Aktenarchive stellt viele Gemeinden vor ein Problem. Die Lagerung in Büroräumlichkeiten ist zu teuer, die günstige Alternative in oftmals feuchten, schimmelfälligen und unzureichend gesicherten Lagerräumen ist ebenfalls keine Lösung.

REISSWOLF verfügt über Hochsicherheitsarchive in ganz Österreich. Damit haben Sie die Möglichkeit, Ihre physischen Akten, Ordner und Dokumente an einem geschützten und sicheren Standort aufzubewahren. Ihre Unterlagen werden mit individuellen Etiketten und elektronischen Codes gekennzeichnet. Die dahinterliegenden Informationen werden in der hauseigenen Datenbank bei REISSWOLF gespeichert und können von Ihnen direkt verwaltet werden. Wird ein Akt benötigt, stellt REISSWOLF Ihnen Ihre Daten schnell und direkt zur Verfügung, auf Wunsch auch innerhalb weniger Stunden als digitale Datei (Scan-on-demand). ■



DAS GEMDAT DATACENTER WÄCHST

Das gemdat DataCenter bietet unseren Kunden optimalen Komfort und eine professionelle, sichere Systemumgebung. Derzeit betreuen wir 355 Gemeinden und Organisationen unterschiedlichster Größenordnung, die sich im Cloudzeitalter zunehmend für das Arbeiten im Rechenzentrum entscheiden. Und es kommen laufend neue hinzu.

„Die professionelle Systemumgebung des gemdat DataCenters ermöglicht unseren Kunden performantes und sicheres Arbeiten mit den jeweils neuesten Softwareständen, denn die Anwender müssen sich weder um Updates noch um die Datensicherung kümmern und ersparen sich auch die Kosten für leistungsstarke teure Hardware“, erläutert Thomas Bolen, der mit seinem Team die Rechenzentrumskunden mit professionellen Services betreut. Neben den Kernanwendungen wie k5 Finanz, k5 Lohn oder k5 Verfahren betreiben wir seit rund einem Jahr in unserer Serverfarm auch WebOffice und ProOffice. Im DataCenter laufen alle Anwendungen hochintegriert.

Die Entscheidung für das DataCenter treffen viele Gemeinden auch unter dem Security-Aspekt zum Schutz ihrer sensiblen Daten. Die High-Speed-Infrastruktur des Raiffeisen Informatik Datacenters, wo wir unsere Server hosten, ist eines der leistungsstärksten, sichersten und modernsten Datacenter Österreichs und mehrfach redundant auf höchste Ausfallsicherheit ausgelegt. Zwei

getrennte, wegeredundante Anbindungen für das Internet und die Energieversorgung, unterschiedliche Notstromversorgungen (Diesel, rotierende USV-Anlage), USV-gestützte Gebäudetechnikanlagen, Brandfrüherkennung sowie moderne Brandmelde- und Löschanlagen etc. sorgen für maximale Verfügbarkeit. Gerne beraten wir Sie über einen allfälligen Wechsel in das gemdat DataCenter.

GEMDAT DATACENTER IN ZAHLEN

■ Aktuelle Organisationseinheiten:	355
■ Aktuelle Benutzeranzahl:	1212
■ Aktuelle Maximalanzahl gleichzeitiger Benutzer:	613
■ Durchschnittliche Anzahl gleichzeitiger Benutzer:	372
■ Summe virtueller benötigter Speicher:	5 TB
■ Aktuelle Serverzahl:	33

CYBERVERSICHERUNG

Die gemdat bietet Lösungen und Services, um ihre Kunden bestmöglich vor Cybercrime-Attacken zu schützen. Ein Restrisiko ist jedoch nicht zu vermeiden, denn Cyber-Kriminelle sind leider äußerst kreativ, wenn es um neuartige Malware geht. Für die Absicherung von Folgehaftungen und -kosten einer Attacke bietet die HYPO Versicherungsservice GmbH (HVS) in Kooperation mit AON, dem marktführenden Versicherungsmakler bei niederösterreichischen Gemeinden, eine speziell auf Kommunen zugeschnittene Cyberversicherung an.

Als Antwort auf die teilweise hohen Haftungen und Kosten bei Cyberattacken gibt es bereits seit einigen Jahren Cyberversicherungen, die Angebote sind jedoch in der Regel mit vielen Auflagen und Vorleistungen sowie mit umfangreichen Fragebögen zu den technischen Gegebenheiten beim Versicherungsnehmer verbunden. Im Ernstfall kann das dazu führen, dass die Versicherung im Schadensfall bei Nichteinhaltung dieser Auflagen keine Leistungen erbringen muss.

MASSGESCHNEIDERTE VERSICHERUNGSLÖSUNG FÜR GEMEINDEN

Die HYPO Versicherungsservice GmbH und AON haben nun eine Cyber-Lösung erarbeitet, welche die Verpflichtungen der Gemeinde als Versicherungsnehmer auf drei konkrete und machbare Voraussetzungen eingeschränkt:

- 1. Verwendung und regelmäßige Aktualisierung einer professionellen Firewall**
- 2. Verwendung und regelmäßige Aktualisierung einer professionellen Anti-Viren-Software/Scanner**
- 3. Mindestens wöchentliche Datensicherung**

Diese Voraussetzungen sind problemlos zu erfüllen, am besten durch die Auslagerung der Tasks an die professionellen Managed- und Security-Services der gemdat.

UNKOMPLIZIERTE SCHADENABWICKLUNG

Versicherungsexpertin Mag. Daniela Höttl zeichnet für die Produktentwicklung verantwortlich. „Unser Ziel ist eine unkomplizierte Schadenabwicklung, weil es hier um eine sehr komplexe, unüberschaubare Materie geht. Der Krisendienstleister wie die gemdat kann schon im ersten

Verdachtsfall kontaktiert werden, um möglichst rasch das Schadenausmaß einzudämmen. Wir sind sehr stolz, dass diese ersten Kosten auch dann übernommen werden, wenn letztlich keine Cyberattacke vorgelegen ist. In diesem Punkt ist diese Versicherungssparte einzigartig.“ Die Abrechnung der angefallenen Dienstleistungen erfolgt direkt mit dem Versicherer, der Gemeinde entstehen keine Kosten.

Wir informieren Sie gerne über diese neue und einzigartige Möglichkeit einer zusätzlichen Absicherung vor den Folgen einer Cyberattacke.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

HYPO NOE Versicherungsservice GmbH, Lukas Poiss

T: +43 5 90 910 1853, M: lukas.poiss@hyponoe.at

AON, Mag. Mario Gnesda, LL.M.

T: +43 5 7800 530, M: mario.gnesda@aon-austria.at

▼ *V.l.i.n.re.: Lukas Poiss von der HYPO NOE Versicherungsservice GmbH und Versicherungsexpertin Mag. Daniela Höttl von AON*



REISSWOLF SECURE MAIL

VERTRAULICHE E-MAILS SO SICHER WIE EIN EINGESCHRIEBENER BRIEF

„Der überwiegende Teil der Mail-Kommunikation einer Gemeinde ist ganz alltäglicher Informationsaustausch ohne besonders schützenswerte Daten. In Fällen der Übermittlung vertraulicher Inhalte, beispielsweise einer Meldeauskunft, einer Wahlkarte oder auch von Schülerlisten, ist ein höheres Sicherheitsniveau jedoch dringend anzuraten, denn der unerlaubte Zugriff auf sensible Daten oder das Auslesen der Inhalte z. B. für Werbezwecke lässt sich sonst nicht mit Sicherheit vermeiden. Mit REISSWOLF Secure Mail bieten wir eine sehr praktikable Lösung für diese besonders sensiblen Mails an“, erläutert Patrick Heidrich von der gemdat.

Mit REISSWOLF Secure Mail ermöglichen wir Ihnen eine sichere, verschlüsselte und kostengünstige elektronische Kommunikation. Die Webanwendung ist ohne Einschulung einfach und intuitiv bedienbar. Auch wenn die Empfänger einer Nachricht selbst keinen Account haben, können diese ihre vertraulichen Texte und Anhänge abrufen, ohne vorherige Installation von Software oder Zertifikaten. Das System ist daher bestens geeignet für die punktuelle Kommunikation sensibler Inhalte.

WAS MÜSSEN SENDER UND EMPFÄNGER TUN?

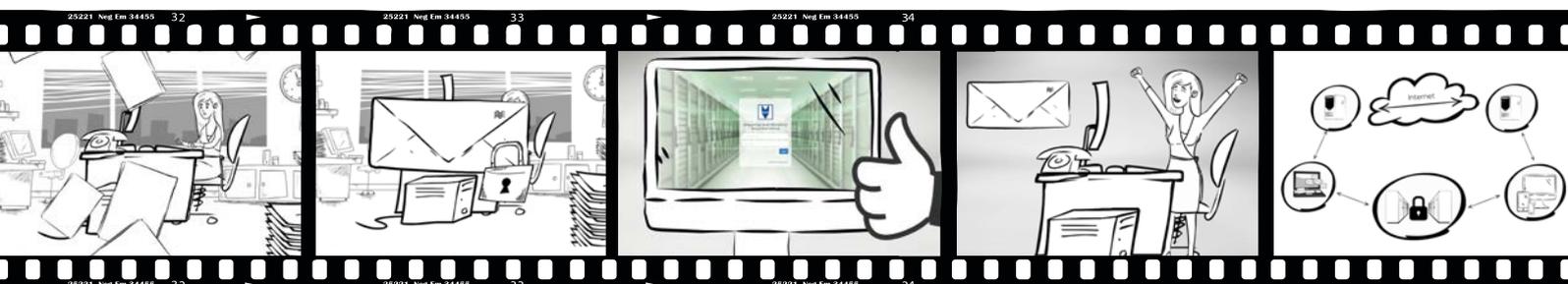
Nach der Freischaltung auf kommunalnet.at kann der Absender sofort hochsichere E-Mails versenden. Sowohl Text als auch Anhänge Ihrer E-Mails werden verschlüsselt bereitgestellt. Der Empfänger erhält eine E-Mail mit einem Link sowie ein Passwort oder es wird ein TAN-SMS zum Download der Nachricht generiert. Nach Eingabe

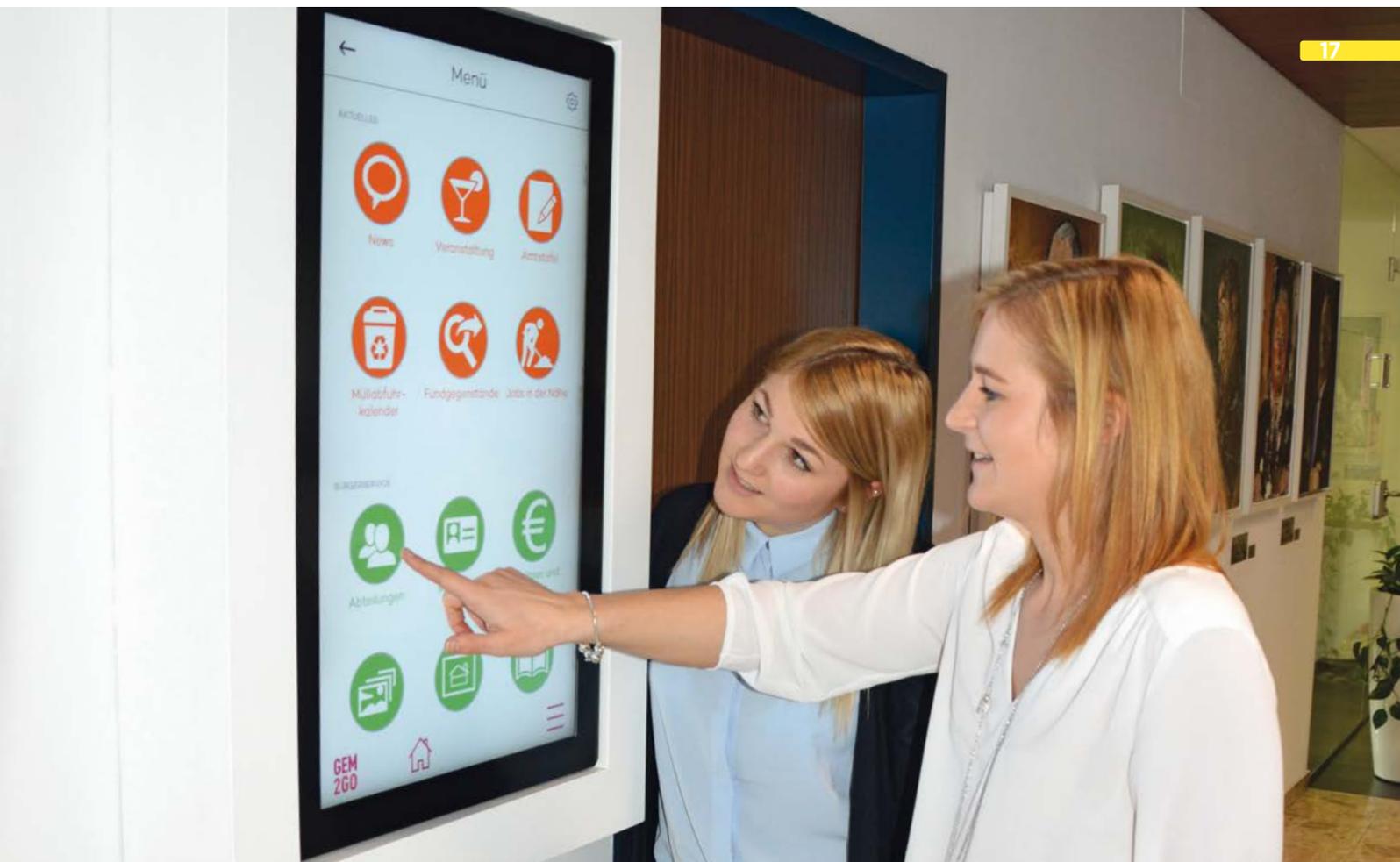
werden die Daten abgerufen. Für den Empfänger kann eine gesicherte Antwortmöglichkeit durch den Versender individuell aktiviert werden, somit kann dieser auf dem gleichen hochsicheren Weg Informationen und Anhänge ganz einfach retournieren. So einfach geht das!

SECURE MAIL KANN NOCH MEHR

Secure Mail bietet Transparenz über den Status des Mailverkehrs sowie die Möglichkeit, die Kommunikation gezielt zu steuern. So können sowohl ein Zeitfenster als auch die Anzahl der Abrufe von Ihnen frei definiert werden. Ob und wann eine Nachricht bzw. der Anhang vom Empfänger geöffnet wurde, kann jederzeit nachvollzogen werden. Wie das genau funktioniert, sehen Sie in diesem Erklärvideo:

<https://www.gemdatnoe.at/SecureMail>





▲ Im Eingangsbereich eines Gemeindeamts hat jeder Bürger dank Gem2Go Kiosk direkten Zugriff auf die Informationen der Gemeinde-Website.

GEM2GO KIOSK: BÜRGERINFORMATION PER TOUCHSCREEN



Die mobile App Gem2Go erfreut sich stetig steigender Beliebtheit. Vor allem Redakteure von RIS Kommunal Webseiten haben diese Lösung lieben gelernt, da sie keinen zusätzlichen Aufwand für die Veröffentlichung auf mobilen Geräten erfordert.

Dank Gem2Go Kiosk können all diese Informationen ab sofort neben Handy und Tablet auch auf touchfähigen Bildschirmen und TV-Geräten dargestellt werden – die ideale Lösung für Empfangs- oder Wartebereiche in Gemeindeämtern. Design und Information sind gleich wie bei der App Gem2Go am Smartphone angeordnet, ein kleiner Android-Player macht es möglich. Die Firma RIS hat direkten Zugriff auf das Gerät und übernimmt alle Wartungs- und Upgrade-Tätigkeiten, somit ist das System wartungsfrei für die Gemeinde. Einzige Voraussetzung sind ein Strom- und Internetanschluss (egal, ob per Kabel oder WLAN) und schon kann es losgehen.

Die RIS Kommunal Experten der gemdat empfehlen aktuell drei verschiedene Modelle für die Darstellung, den 32“ Touch-Monitor gibt es bereits ab 3.590,- Euro zzgl. Ust. Natürlich kann auch bestehende Hardware mit Gem2Go Kiosk ausgestattet werden.

Viele Gemeinden in Österreich nutzen bereits diese neue Informationsplattform. Das Feedback, sowohl der Gemeinden als auch der Bürger und Touristen, ist durchwegs positiv.

NEU AN BORD



Lucas Bartel ist Anfang Februar zu unserem Technik-Team gestoßen. Nach dem Abschluss der Informatik HTL Donaustadt ist die Aufgabe, bei unseren Kunden vor Ort komplette Netzwerke zu installieren und zu betreuen, genau der richtige Job für Lukas, denn ihm liegt es, viel unterwegs zu sein und sich laufend neuen Herausforderungen zu stellen.



Michaela Göschl verstärkt seit Anfang März unser Sales-Team. Nach dreizehn Berufsjahren im Business-Development für Projektoren bei Canon wird Michaela unser Kundensegment „Unternehmen“, in dem wir bereits zahlreiche namhafte Kunden betreuen dürfen, weiter ausbauen. Sie ist für den Vertrieb kompletter IT-Infrastrukturlösungen zuständig. Da sie sehr viel Know-how im Bereich Präsentationstechnik mitbringt, setzt sie hier zusätzlich einen besonderen Fokus.



Johanna Hummer, BA steht nach einem Bachelorstudium „Geografie“ kurz vor ihrem Abschluss des Masterstudiums „Raumplanung“ an der TU Wien. Die GIS-Expertin verstärkt seit Anfang März unser Team für ProOffice, WebOffice und k5 Verfahren. In dieser Funktion kann sie an der digitalen Entwicklung aktiv mitwirken und die Gemeinden dabei unterstützen, nachhaltige Entscheidungen aufgrund ihres umfangreichen GIS-Datenbestandes zu treffen.



Sonja Popovici verstärkt seit Anfang März unser Office Management. Sie ist für die Buchhaltung und die Verrechnung der Wartungsverträge verantwortlich. Nach der Handelsakademie und einem Buchhaltungs-Job in einer Steuerberatungskanzlei war Sonja in einem Trockenbauunternehmen als Sekretärin tätig. Ihr gefällt, dass ihre Tätigkeit bei der gemdat optimal zu ihrer Ausbildung passt.



Mit Jahresbeginn ist **Sonja Pree** zur gemdat gewechselt. Nach der HAK sammelte sie bei zwei Steuerberatungskanzleien in der Buchhaltung und der Lohnverrechnung Erfahrungen. Ihr Ziel war es, sich auf Lohnverrechnung zu spezialisieren, und da sind unser PV-Service und eine moderne Lösung wie k5 Lohn genau das richtige Betätigungsfeld für sie.



Mit **Christoph Rettenbacher** können wir seit Jahresbeginn einen weiteren Entwickler in unserem k5 Verfahren-Team begrüßen, der ein breites Know-how aus zahlreichen Softwareprojekten einbringen kann. Nach seiner Ausbildung zum Elektrotechniker war der gebürtige Steirer aus Kapfenberg viele Jahre in der Softwareprogrammierung tätig, sowohl in der Entwicklung von Industriesteuerungen wie auch von Datenbankanwendungen im Bereich des ÖPNV und in einigen anderen Branchen.

Alexandra Schachl aus Stockerau verstärkt seit Ende Februar unser Office Management. Nach ihrer langjährigen Tätigkeit im Bankenbereich kann sie bei der gemdat ihre Stärken im Front- und BackOffice mit viel Kundenkontakt sowie im Facility-Management voll und ganz einbringen.



Mit **Mag. (FH) Rosemarie Schuh** konnten wir eine Expertin für den Bereich k5 Zeiterfassung ins Team holen. Die gebürtige Waldviertlerin war nach Karriereschritten im Telekombereich und – nach einem FH-Studium für Projektmanagement und Informationstechnik – im Umweltbundesamt mit dem Zuständigkeitsbereich IT-Projektmanagement und Businessanalysen zuletzt als Personalleiterin bei einem Entsorgungsbetrieb tätig. In dieser Funktion führte sie eine Zeiterfassung für die rund 100 Mitarbeiter ein und ist damit auch aus erster Hand mit der Anwenderseite vertraut.



Daniela Wöber aus Göllersdorf hat nach der HAK/HaSch als Buchhalterin in einer Hausverwaltung gearbeitet und konnte anschließend bei der AMA erste Erfahrungen mit Datenbanken sammeln. Seit 1.3. verstärkt sie unser k5 ELAK-Team, wo sie für die Betreuung unserer Anwender zuständig ist.



Wir begrüßen alle neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sehr herzlich in unserer Mitte und wünschen ihnen viel Erfolg. ■

GOTTFRIED BOHMANN WECHSELT IN DEN VERTRIEB



Nach über 25 Jahren in der Technik wechselte **Gottfried Bohmann** per Jahresbeginn in den Vertrieb. Damit haben unsere Kunden einen Ansprechpartner, mit dem viele bereits ein enges Vertrauensverhältnis verbindet. Gottfried bringt großes praktisches Know-how aus seinem bisherigen Aufgabenbereich in der technischen Kundenbetreuung und der Systeminstallation mit. Warum dieser Wechsel? „Für mich ist es eine interessante Veränderung und eine neue Herausforderung. Trotzdem kann ich weiterhin bei der gemdat und meinen Kunden tätig sein“, freut sich der Waldviertler über diesen Karriereschritt. Regional ist er derzeit für die Bezirke Gmünd, Zwettl, Waidhofen/Th., Horn und Hollabrunn zuständig. ■

UNSERE PRODUKTE UND LÖSUNGEN

Rund 500 Städte und Gemeinden, 32 Gemeindeverbände und 450 Schulen vertrauen auf die Produkte und Services der gemdat Niederösterreich. Mit k5 Kommunalmanagement bietet die gemdat die führende Gesamtlösung für die Verwaltung an. Österreichweit arbeiten bereits mehr als 1.600 aller Städte und Gemeinden jeder Größenordnung mit k5.

k5 FINANZMANAGEMENT – MIT FOLGENDEN HIGHLIGHTS

- Finanzbuchhaltung
- Kundenbuchhaltung (Vorschreibungen, Bescheide, Forderungsmanagement, ...)
- Lieferanten – Mehrphasenbuchhaltung
- Vermögens- und Anlagenbuchhaltung
- Kostenrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Budgeterstellung, -überwachung und mittelfristige Finanzplanung
- Friedhofsverwaltung
- Mietshausverwaltung und Betriebskostenabrechnung
- Versicherungsverwaltung
- Kassabuch
- Registerintegrationen in öffentliche Register mit automatischem Abgleich
- ELAK-Integration
- Anbindung an die duale Zustellung
- Kreditmanager
- k5 EB Vermögenserfassung und Eröffnungsbilanz

k5 WIRTSCHAFTSHOF

- Auftragsmanagement und Leistungsverrechnung
- Mobile Leistungserfassung

k5 VERFAHREN

- Grundstücks- und Objektverwaltung
- Bauamt und andere AVG-Verfahren

k5 GÄSTEMELDEWESEN

- Tourismusverwaltung inkl. Abrechnung Nächtigungstaxe
- MeldeClient für Online-Gästebücher

k5 PERSONALVERRECHNUNG/ ZEITERFASSUNG

- Lohnverrechnung und Personalinformation
- Zeiterfassung
- PV Service

GEOGRAFISCHE INFORMATIONSSYSTEME

- GeoOffice Express und Analyst
- WebOffice, WebOffice-flex
- ProOffice: Facility Management; Baum- und Lichtkataster

k5 ELAK – ELEKTRONISCHER AKT

- k5 ELAK mit Dokumentenmanagement, Workflow und elektronischem Archiv

E-GOVERNMENT

- RIS Kommunal barrierefrei
- RIS App Gem2Go
- Digitale Amtstafel
- www.buergermeldungen.com
- www.zaehlerdaten.at
- www.fundamt.gv.at
- www.kommunalnet.at
- Registerkommunikation (ZMR, AGWR, UR)
- LMR – lokales Melderegister
- Amtssignatur
- Duale Zustellung
- ZPR/ZSR – Schulung u. Support

BILDUNGSWESEN

- SMART interaktives Whiteboard
- edwin 2.0 web Schulverwaltung
- Schulmatrix

SONSTIGES

- A1 Service Netz Gemeinde
- gemdat AR Augmented Reality
- Session Sitzungsmanagement
- Zutrittskontrolle und Videoüberwachung
- Office- und Konferenztechnik
- DSdok

Die gemdat ist auch der richtige Partner für Ihre gesamte IT-Infrastruktur, Netzwerk und WLAN, IT-Security etc. inklusive Service und Support.

Unsere Lösungen sind auch als Service über das gemdat DataCenter (ASP/Web) verfügbar. Wir informieren Sie gerne: verkauf@gemdatnoe.at